



Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt •
Postfach 37 61 • 39012 Magdeburg

Oberfinanzdirektion Magdeburg
Bezugestelle Dessau
Kühnauer Straße 161
06846 Dessau

nachrichtlich:
Anschriften nach Verteiler

**Amtsangemessene Alimentation von Beamtinnen, Beamten und
Richterinnen und Richtern mit drei und mehr Kindern;
Endgültige Zahlung für das Jahr 2009; Vorgehen ab 1. Januar
2010**

I.

Mit Erlass vom 22. Dezember 2008 - Az. 15.11-03601/1.40 und vom 9. Juni 2009 - Az. 15.11-03601/1.40 hatte ich Hinweise zur vorläufigen Zahlung von über den gesetzlichen Familienzuschlag hinausgehenden kinderbezogenen Besoldungsleistungen (Nettodifferenzbeträge) für das Jahr 2009 gegeben und darauf hingewiesen, dass eine endgültige Berechnung erst erfolgen könne, wenn sämtliche Bezugsgrößen vorlägen.

Die endgültigen Beträge für das Jahr 2009 ergeben sich aus der Anlage 1. In den Anlagen 2a und 2b habe ich ein überarbeitetes Beispiel für die Ermittlung des Nettodifferenzbetrages für ein 3. und 4. Kind in der BesGr A 12 für das Jahr 2009 beigelegt. Die überarbeitete Berechnung des sozialhilferechtlichen Gesamtbedarfs für dritte und weitere Kinder ist in der Anlage 3 dargestellt. Die Anlagen ersetzen die mit Erlass vom 9. Juni 2009 - Az. 15.11-03601/1.40 übersandten Anlagen. Ich bitte, die unter Vorbehalt gezahlten mit den endgültigen Beträgen zu verrechnen und die betroffenen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richtern entsprechend zu unterrichten. Soweit Ansprüche für fünfte und weitere Kinder geltend gemacht werden, wird das Ministerium der Finanzen die Nettodifferenzbeträge wieder in Zusammenarbeit mit der Oberfinanzdirektion Magdeburg ermitteln.

Ansprüche auf über den gesetzlichen Familienzuschlag hinausgehende kinderbezogene Besoldungsleistungen (Nettodifferenzbeträge) bestehen nur dann, wenn diese zeitnah geltend gemacht wurden (nicht von Amts wegen). Allerdings bedarf es keiner erneuten Antragstellung für die Folgejahre; es sei denn, die Bezügeempfängerin oder der Bezügeempfänger hat den Dienstherrn gewechselt. Hinsichtlich der steuerlichen Behandlung von Nettodifferenzbeträgen weise ich noch einmal auf meinen Erlass vom 5. Februar 2008 - Az. 15.11-03601/1.40 hin, wonach entsprechend des Beschlusses der Finanzministerkonferenz vom 29. September 2005 die Regelungen über die Besteuerung des Nettolohns anzuwenden sind.

Magdeburg,
20. Januar 2010

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht
vom:

Mein Zeichen:
15.11-03601/1.40

bearbeitet von:
Herrn Dörrie

Tel.: (0391) 581-1915

Editharing 40
39108 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-01
Fax: (0391) 567-1195
e-mail: poststelle@mf.lsa-net.de

Landeszentrakasse Dessau
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00

II.

Ab Januar 2010 bitte ich (zunächst) keine Nettodifferenzbeträge mehr zu gewähren, da sich durch die Erhöhung des Kindergeldes um jeweils 20 Euro und durch die Hebung der Kinderfreibeträge von 6.024 Euro auf 7.008 Euro auch bei den meisten Anspruchsberechtigten kein Zahlungsbetrag mehr ergibt. Eine vorläufige Zahlung, wie in 2009, soll wegen des hohen Verwaltungsaufwandes in den wenigen denkbaren Einzelfällen nicht mehr erfolgen. Ohnehin ist ein Anspruch erst zum Jahresanfang 2011, wenn sämtliche Bezugsgrößen (z. B. Jahresbesoldung 2010, monatlicher Durchschnittsregelsatz für ein Kind, Mietpreisindex) für das vorangegangene Jahr bekannt sind, ermittelbar. Hierzu ergeht dann wieder ein gesonderter Erlass.

III.

Den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Landkreisen oder den der Aufsicht des Landes unterstehenden anderen Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts mit betroffenen Beamtinnen und Beamten wird empfohlen, entsprechend zu verfahren.

gez. Höfel

4 Anlagen

- Anl. 1: Monatliche Nettodifferenzbeträge für ein drittes und ein viertes Kind
- Anl. 2a: Berechnung des Nettodifferenzbetrages für das 3. Kind für 2009 /BesGrg A 12
- Anl. 2b: Berechnung des Nettodifferenzbetrages für das 4. Kind für 2009 /BesGrp A 12
- Anl. 3: Berechnung des sozialhilferechtlichen Gesamtbedarfs für dritte und weitere Kinder

Monatliche Nettodifferenzbeträge für ein drittes und ein viertes Kind																
(nach Maßgabe der fortgeschriebenen Berechnungsvorgaben des Bundesverfassungsgerichts in Verbindung mit dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Sachsen-Anhalt vom 13.12.2007)																
BesGr End- stufe	3. Kind								4. Kind							
	2005	2006	2007		2008		2009		2005	2006	2007		2008		2009	
			ab 1.1.	ab 1.7.	ab 1.1.	ab 1.7.	ab 1.1.	ab 1.7.			ab 1.1.	ab 1.7.	ab 1.1.	ab 1.7.	ab 1.1.	ab 1.7.
A 3																
A 4																
A 5eD	4,06	4,97														
A 5mD	4,90	5,81														
A 6	18,90	19,81				0,32										
A 7	20,74	21,65		1,00		1,65										
A 8	20,74	21,65		0,49		1,14										
A 9mD	19,82	20,73		0,89		1,58				0,11						
A 9gD	19,99	20,90		1,05		1,74				0,01						
A 10	21,46	22,37	1,36	2,78		3,48										
A 11	16,23	17,14								0,70						
A 12	20,10	21,01	2,47	3,89	0,89	4,84		0,09								
A 13gD	23,44	24,35	4,99	6,40	3,58	7,52		2,92	0,31	1,22						
A 13hD	23,44	24,35	4,99	6,40	3,58	7,52		2,92	0,31	1,22						
A 14	25,27	26,18	7,18	8,59	5,95	9,90		5,60	2,16	3,07						
A 15	28,39	29,31	10,89	12,31	9,62	13,57		9,44	5,29	6,19						
A 16	31,54	32,45	14,58	16,00	13,70	17,64		13,61	8,27	9,18						
/R 1	29,28	30,19	11,80	13,22	10,70	14,65		10,33	5,84	6,75						
/R 2	31,69	32,60	14,58	16,00	13,85	17,79		13,76	8,41	9,32						
B 2	32,99	33,90	16,07	17,49	15,16	19,11		15,22	9,56	10,47						
B 3/R 3	34,67	35,58	18,13	19,55	17,54	21,48		17,62	11,40	12,31						
B 4/R 4	36,86	37,77	20,51	21,92	19,77	23,71		20,28	13,22	14,13			0,87			
B 5/R 5	38,78	39,69	23,17	24,59	22,59	26,54		23,25	15,70	16,61	0,18	1,60		3,72	0,47	
B 6/R 6	41,09	42,00	25,52	26,94	25,28	29,22	2,00	25,92	17,67	18,58	2,70	4,12	2,29	6,24	3,10	
B 7/R 7	42,92	43,83	28,04	29,46	27,65	31,60	4,52	28,43	19,81	20,72	5,22	6,64	4,81	8,75	5,77	
B 8/R 8	45,23	46,14	30,56	31,97	30,32	34,26	7,49	31,41	21,78	22,69	7,57	9,00	7,51	11,46	8,09	
B 9	47,94	48,85	33,68	35,09	33,27	37,21	8,56	32,48	24,17	25,08	9,50	10,93	8,42	12,37	7,67	
C 1	23,01	23,92	4,53	5,95	3,12	7,07		2,48		0,78						
C 2	27,82	28,73	10,17	11,58	9,07	13,01		8,70	4,57	5,48						
C 3	30,80	31,71	13,70	15,14	12,62	16,56		12,72	7,55	8,46						
C 4	35,22	36,14	19,04	20,46	18,30	22,25		18,50	12,12	13,02						
W 1	12,49	13,40														
W 2	23,01	23,92	4,22	5,64	2,81	6,76		2,34		0,50						
W 3	27,41	28,32	9,71	11,13	8,45	12,39		8,26	4,15	5,07						

Anlage 2a

(des Schreibens an die OFD v. 20.1.2010)

Berechnung des Nettodifferenzbetrages für das 3. Kind für 2009

-nach dem Urteil des OVG Sachsen-Anhalt vom 13.12.2007-

Besoldungsgruppe A 12

		vom 1.1. bis 28.2.		vom 1.3. bis 31.12.	
A.	Ermittlung Nettoeinkommen:	2 Kinder	3 Kinder	2 Kinder	3 Kinder
1.	Grundgehalt/Zulage/FZ:				
	Endgrundgehalt A 12	3624,40	3624,40	3774,33	3774,33
	Allg. Stellenzulage	73,29	73,29	75,49	75,49
	FZ-verheiratet	108,33	108,33	111,58	111,58
	FZ 1. Kind	92,66	92,66	95,44	95,44
	FZ 2. Kind	92,66	92,66	95,44	95,44
	FZ 3. Kind		237,27		244,39
	Monatliche Bruttobezüge	3991,34	4228,61	4152,28	4396,67
	Zwischensumme Jahres-Bruttobezüge	49505,48	52423,92		
2.	Urlaubsgeld	0,00	0,00		
3.	Sonderzahlung	51,12	451,12		
4.	Einmalzahlung	0,00	0,00		
	Jahres-Bruttobezüge	49556,60	52875,04		
II.	Abzüge				
1.	Lohnsteuer	7062,00	8016,00		
2.	Kirchensteuer (8%)	304,64	249,76		
3.	Solidaritätszuschlag	209,44	171,71		
	Zwischensumme	7576,08	8437,47		
III.	Kindergeld (lfd. + zus. 100 € je Kd. in 2009)	4136,00	6276,00		
IV.	Jahres-Nettoeinkommen	46116,52	50713,57		
V.	Monatliches Nettoeinkommen	3843,04	4226,13		
VI.	Einkommensdifferenz für das 3. Kind		383,09		
B.	Bedarf für das 3. Kind				
I.	Sozialhilfe	01.01.2009	01.07.2009		
1.	Durchschn. Sozialhilfe-Regelsatz (gew.) für das Jahr 2009	226,20	247,00		
2.	Zzgl. Anteilige Mietkosten (6,53 x 11 qm)	71,83	71,83		
3.	Zzgl. Anteilige Energiekosten (20% der Kaltmiete; Betrag zu Ziffer 2 x 20%)	14,37	14,37		
	Zwischensumme	312,40	333,20		
II.	Erhöhung gem. BVerfG (15% - Betrag)				
III.	Alimentationsrechtlicher Bedarf je Kind	359,26	383,18		
C.	Mtl. Differenzbetrag (netto)	-23,83	0,09		
	mtl. Zahlbetrag für das 3. Kind	0,00	0,09		

Berechnung des Nettodifferenzbetrages für das 4. Kind für 2009

-nach dem Urteil des OVG Sachsen-Anhalt vom 13.12.2007-

Besoldungsgruppe A 12

A.	Ermittlung Nettoeinkommen:	vom 1.1. bis 28.2.		vom 1.3. bis 31.12.	
		2 Kinder	4 Kinder	2 Kinder	4 Kinder
1.	Grundgehalt/Zulage/FZ:				
	Endgrundgehalt A 12	3624,40	3624,40	3774,33	3774,33
	Allg. Stellenzulage	73,29	73,29	75,49	75,49
	FZ-verheiratet	108,33	108,33	111,58	111,58
	FZ 1. Kind	92,66	92,66	95,44	95,44
	FZ 2. Kind	92,66	92,66	95,44	95,44
	FZ 3. Kind		237,27		244,39
	FZ 4. Kind		237,27		244,39
	Monatliche Bruttobezüge	3991,34	4465,88	4152,28	4641,06
	Zwischensumme Jahres-Bruttobezüge	49505,48	55342,36		
2.	Urlaubsgeld	0,00	0,00		
3.	Sonderzahlung	51,12	851,12		
4.	Einmalzahlung	0,00	0,00		
	Jahres-Bruttobezüge	49556,60	56193,48		
II.	Abzüge				
1.	Lohnsteuer	7062,00	8996,00		
2.	Kirchensteuer (8%)	304,64	196,32		
3.	Solidaritätszuschlag	209,44	102,00		
	Zwischensumme	7576,08	9294,32		
III.	Kindergeld (lfd. + zus. 100 € je Kd. in 2009)	4136,00	8716,00		
IV.	Jahres-Nettoeinkommen	46116,52	55615,16		
V.	Monatliches Nettoeinkommen	3843,04	4634,60		
VI.	Einkommensdifferenz für das 4. Kind		791,55		
B.	Bedarf für das 3. und 4. Kind				
I.	Sozialhilfe	01.01.2009	01.07.2009		
1.	Durchschn. Sozialhilfe-Regelsatz (gew.) für das Jahr 2009	226,20	247,00		
2.	Zzgl. Anteilige Mietkosten (6,53 x 11 qm)	71,83	71,83		
3.	Zzgl. Anteilige Energiekosten (20% der Kaltmiete; Betrag zu Ziffer 2 x 20%)	14,37	14,37		
	Zwischensumme	312,40	333,20		
II.	Erhöhung gem. BVerfG (15% - Betrag)				
III.	Alimentationsrechtlicher Bedarf je Kind	359,26	383,18		
		718,52	766,36		
C.	Mtl. Differenzbetrag (netto)	-73,03	-25,19		
	mtl. Zahlbetrag für das 3. Kind	0,00	0,09		
	mtl. Zahlbetrag für das 4. Kind	0,00	0,00		

